

Michael Tarnowski

Mathematische Grundlagen der formalen Linguistik - Ein Kompendium

Zusammenfassung

'gegenstand der untersuchung ist die lage von kirche und glauben in den alten und neuen bundesländern des vereinigten deutschlands. kirchliche partizipation, gottesglauben und glauben an weitere vorwiegend christlich geprägte glaubensvorstellungen werden in den neuen bundesländern sehr viel seltener angegeben als in den alten. geringere unterschiede ergeben sich hinsichtlich der verbreitung von glauben an andere paranormale phänomene. abschließend wird in einer multivariaten analyse überprüft, welche charakteristika gottesungläubige und gottesgläubige befragte auszeichnen.'

Summary

'the article focuses on religious affiliations and beliefs in the western and the eastern parts of today's germany. data support predictions that bygone socialism in the new federal states has led to a remarkable diminution of traditional religious commitments and beliefs, whereas socialism is still regarded as a good idea by the majority of eastern respondents. both parts of germany show smaller differences in the frequencies of superstition. finally, question which people still have faith in god is investigated by multivariate analysis.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).